

Baudenkmäler

- D-4-76-182-4** **Bergweg 11.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, verschiefert, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-76-182-6** **Dober; Die Dober; Dobergrund; Heidäcker; Doberbach; Gemeindeholz; Dobermühle 1; Dobermühlgraben; Distrikt Reichenbacher Wald; Doberleite; Links am Tschirner Weg.** Typischer Floßbachabschnitt mit Floßteich mit Steinschleuse von 1934; gut erhaltene seltene Schrotverbauungen aus den 1930er Jahren und seltene Querverbauungen in Form von „Stangenrutschen“; Dobermühle (Gebäude vermutlich um 1600)
nachqualifiziert
- D-4-76-182-1** **Lehestener Straße 33.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus, Saalbau aus Sandsteinquadern mit eingezogenem Chor und Satteldach, umlaufend mit Streben besetzt, Fassadenturm mit Spitzhelm, Sakristeianbau, Westseite verschiefert, neugotisch, 1869/70; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-76-182-5** **Lehestener Straße 36.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, traufständiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern, Obergeschoss verschiefert, 1873.
nachqualifiziert
- D-4-76-182-2** **Nähe Eckstraße.** Statue hl. Johann Nepomuk, Sandstein, 1774; vor Eckstraße 15.
nachqualifiziert
- D-4-76-182-3** **Reichenbacher Weg.** Pietà, Sandstein, um 1774; etwa 80m westnordwestlich der Kirche
nachqualifiziert
- D-4-76-159-23** **Tschirner Ködel; Distrikt Mäusbeutel; Tschirner Ködelgrund; Pabstenschneidmühle; Der Ködelwiesenweg.** Typischer Floßbachabschnitt mit sehr seltenen Schrotverbauung aus den 1930er Jahren und der Ruine der Pabstenschneidmühle
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 7

Bodendenkmäler

D-4-5534-0004 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-5534-0028 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakob in Tschirn, im Besonderen seines hochmittelalterlichen Vorgängerbaus einschließlich seines umfriedeten Kirchhofs mit Körpergräbern.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2